

Gold für Joëlle Baumgartner vor weiteren Tellen-Töchtern

Joëlle Pascale Baumgartner (Mitholz) sicherte sich in Wil nach einer durchzogenen Qualifikation im Achter-Final den 10-m-Titel vor Larissa Bösch und Carmen Zellweger.

Nach der Vorrunde schien fast alles den gewohnten Lauf zu nehmen. Zwar schieden mit Joel Brüschi, Ramona Bieri, Stephan Lorez oder Mara Schönholzer (Meisterin von 2019), Medaillenanwärter überraschend aus, aber Jürg Ebnöther lag überlegen in Führung (386). Drei Punkte dahinter folgten Christof Arnold, Larissa Bösch, Dino Vich, Marco Vetsch und Carmen Zellweger. Also auch keine Unbekannten. Die Internationalen Michael Gerber und Joëlle Baumgartner schafften es auf den Positionen sieben und acht in den Final.

Die Entscheidung begann wie erwartet. Ebnöther, Vich, Bösch, Gerber begannen mit einer Zehn. Dieses Quartett führte nach vier Schüssen mit 39 Punkten. Dann übernahm Vich die Führung, Bösch zog mit, Ebnöther/Gerber fielen nach einer 9er-Serie bzw. Achtern unerwartet zurück.

Larissa Bösch (Siebten) schoss konstant hoch weiter. Von hinten schoben sich Aussenseiterin Carmen Zellweger (fünfter) zu Beginn aus Lufingen und Mitfavoritin Joëlle Baumgartner (8/9) dank Zehner-Serien nach vorne. Baumgartner verlor mit den letzten 13 Pfeilen zwei Punkte. Bösch nahm weiter die Pole-Position ein – bis ihr im 15. Schuss eine «8» unterlief.

Sven Bachofner

Die Meisterin schloss das Final-Programm mit 30 ab, Vize-Meisterin Bösch totalisierte 27. Ergab 154:153 für Baumgartner.

Bronze-Gewinnerin Carmen Zellweger verabschiedete sich auf Rang drei mit 9/10/9/9 aus dem Gold-Match, war jedoch in Wil bei der Elite die positive Überraschung. Alle fünf männlichen Finalisten liess sie hinter sich.

Mit der anfangs Februar 28 Jahre alt gewordenen Informatikerin Joëlle Baumgartner wurde eine Schützin Meisterin, die zwar ursprünglich vom Armbrustschiesen kommt, sich sportlich jedoch halbprofessionell auf das Gewehrschiessen fokussiert (SSV-Kader 10 m/50 m). Ein seit Jahren üblicher Werdegang, dass die einstige Erst- zur Zweitdisziplin wird. Im Ranking für die Luftgewehr-EM klassierte sich die Armbrust-Zweistellungs-Titelträgerin auf Rang 13.

Wegen der sportlichen Perspektiven setzt Junior Sven Bachofner (Theilingen) ebenfalls auf die olympischen Gewehr-Disziplinen. An der SM war der schon international eingesetzte Junior eine Klasse für sich, dominierte die Qualifikation und den Final, liess punktemässig (155) als 21-Jähriger auch die gesamte Elite hinter sich.

Die zweitklassierte Svenja Wehle (Schaffhausen) verlor den Kontakt zu Bachofner mit den letzten sieben Schüssen (zehn Verlustpunkte). Lea Staub (Schönenberg), zuletzt Ostschweizer Mannschaftsmeisterin mit dem Luftgewehr, legte zu Beginn des Finals einen Fehlstart hin. ■

uhu



Sven Bachofner schoss das höchste Finalresultat.



Gewehr-Kaderschützin Joëlle Pascale Baumgartner gewinnt den 10-m-Armbrusttitel.

ANZEIGE

swissmade

AXIA TRIPLE X

Das weltweit einzigartige Schiessbrillensystem,
entwickelt nach den Wünschen der
Breiten- und Spitzensportler



schuessbrillen-online.ch

AXIA CHAMPION X3

die Schiessbrille

Vertrieb: SEHSTERN OPTIK Boris Rebsamen
Zürcherstrasse 1, 8172 Niederglatt Switzerland
+41 44 851 06 70 www.sehstern.ch